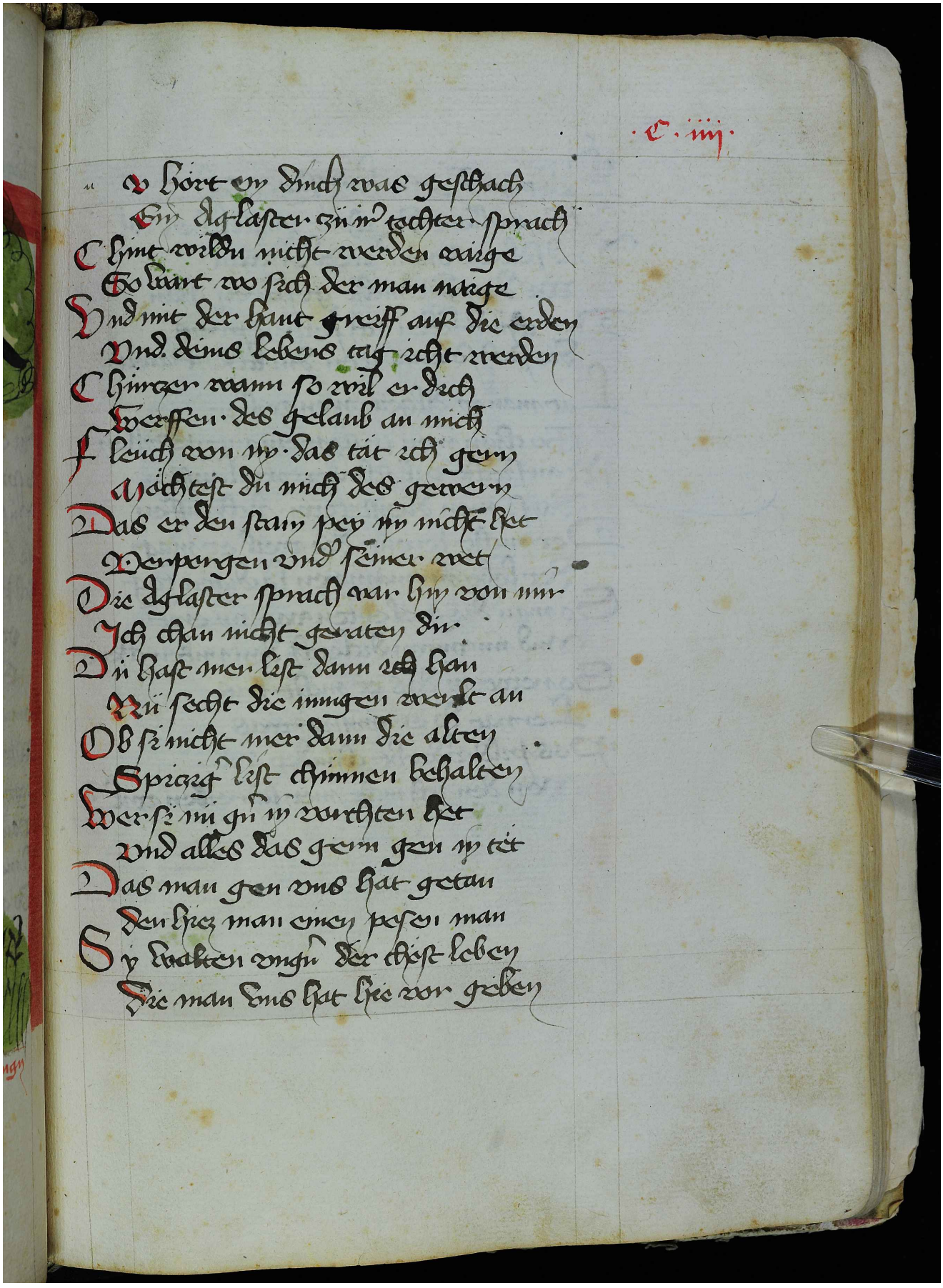
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29574
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



·C·iij·

V hört er dich was geschach
Ein dyablaster zu im tochter sprach
Chint wiltu nicht werden enige
So lant wo sich der man nahte
Und mit der hant greiff auf die erden
Und dins lebens tag icht werden
Chinder waan so wil er dich
Werffen des gelaub an mich
Leich von im das tät ich gern
Möchtest du mich des gewern
Das er den stain pey im nicht ket
Verpergen und seiner ret
Die dyablaster sprach war im von imr
Ich chan nicht geraten dir
Du hast mer lest dann ich chan
Nu secht die innigen werlt an
Ob sie nicht mer dann die alten
Spriag lest chinnen behalten
Wer sie nu gi in vurchten ket
Und alles das gern gen in tet
Das man gen uns hat getan
Den hieg man einen peseu man
Sy lachten ungi der chlost leben
Die man uns hat hie vor geben